

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 19. März 2020 18:34

Wen's interessiert, hier noch mal eine Auseinandersetzung mit Wodargs Aussagen:

<https://www.google.com/amp/s/www.mdr....ck-100~amp.html>

Und eine Antwort auf einen Leserkommentar, der es unaufgeregt auf den Punkt bringt. (Und ja ich weiß, das schreiben hier viele schon lange. Finde es trotzdem gerade überzeugend und ich hoffe, ich entwickle keine gespaltene Persönlichkeit 😊) :

"...nach Ansicht vieler Experten und der Bundesregierung gab und gibt es keine Zeit für lange Diskussionen. Der überwiegende Teil der Wissenschaft sprach sich für die getroffenen Maßnahmen aus, da Modelle zeigten, dass wir aufgrund der exponentiellen Verbreitung des Virus in kurzer Zeit mit Millionen Erkrankten hätten rechnen müssen. Dies hätte bzw. würde unser Gesundheitssystem nicht verkraften. Italien ist das beste Beispiel dafür. Dort liegt die Sterblichkeitsrate um ein Vielfaches höher als in den Ländern, die rasch drastische Schutzmaßnahmen ergriffen haben. Mit der Kritik an Herrn Wodarg haben auch nicht nur wir uns beschäftigt: <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/c...wodarg-101.html> Was nützt es uns, dass das Virus für die Mehrheit "ungefährlich" ist, wenn die Minderheit in großer Menge stirbt? In einer solidarischen Gesellschaft versucht man alle Mitglieder zu schützen. Freundliche Grüße aus der MDR-Wissen-Redaktion"